

	<p>Objekt: Kette aus Augenperlen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 98/W41</p>
--	--

Beschreibung

Das Ensemble setzt sich aus 65 stabgedrehten Schichtaugenperlen unterschiedlicher Epochen zusammen. Überwiegend wurde orangegelbes Grundglas verarbeitet, das mit vorgefertigten Elementen verziert wurde. Im Wesentlichen besteht der Dekor aus bis zu sechsfach in Weiß und Blau geschichteten, aufgeschmolzenen Perlen. Vereinzelt finden sich auch weiße, blassgelbe, grünliche, bräunliche und blaue Perlen mit Augen aus weißen, blauen sowie braunen Schichtungen. In der Regel hebt sich der Dekor in sanftem Relief vom Objektträger ab. Eine ganz andere Verzierungs-technik bezeugen dagegen einige Exemplare mit flachem Dekor: Hier wurden die Augen aus dünnen Scheiben von Überfangstäben geformt, die dann in die Perle eingedrückt oder eingeschmolzen wurden. Des Weiteren findet sich auch ein Beleg für die Verwendung gestreifter Stäbe: So trägt eine dunkelblaue Perle Schichtaugen, die zwischen gekreuzten, braun-weiß gestreiften Abschnitten sitzen. Die größte Perle des Ensembles ist eine opake, meergrüne mit je einem zusammengesetzten Auge auf der Vorder- und Rückseite; es wird von gelben und weißen Noppen eingefasst.

Grunddaten

Material/Technik: Glas, um einen Stab gearbeitet
Maße: Länge: 61 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 600-1 v. Chr.
wer
wo Mittelmeerraum

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Glassammlung Ernesto Wolf

wo

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Perle

Literatur

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart